

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Alexander Bertram (AfD)

vom 24. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Oktober 2023)

zum Thema:

Von der Tonne zum Iglu

und **Antwort** vom 7. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. November 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Alexander Bertram (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17168
vom 24. Oktober 2023
über Von der Tonne zum Iglu

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Gegen den Widerstand vieler Verbraucherstimmen wurden ab 2019 Altglas-Tonnen aus Höfen in Wohnanlagen entfernt. Bürger müssen seitdem ihre Flaschen und Gläser in die nächstgelegenen Sammel-Iglus an der Straße entsorgen. BSR, Senatsumweltverwaltung und Betreibergesellschaften des Dualen Systems argumentieren, dass „in den Tonnen in Mietshäusern die Qualität des Altglases nicht ausreichend war. Es finde sich zu viel Restmüll in den Tonnen, und durch die Leerung breche das Glas in zu kleine Teile, sodass es nicht gut wiederverwertbar ist. Zudem werde nicht nach hellem, grünem und braunem Glas getrennt, sondern nur nach hell und dunkel.“¹

In der o. g. Pressequelle von 2019 heißt es zudem: „An rund 17.000 Standorten will man jetzt die Tonnen abschaffen. Die Innenstadt ist nicht betroffen: Dort soll es sowohl die Abholung aus den Höfen als auch die Entsorgung in Containern weitergeben.“

Frage 1:

Wie viele Altglas-Tonnen stehen aktuell noch in den Höfen von Innenstadt-Wohnanlagen?

Antwort zu 1:

Dem Senat liegen separate Zahlen über Glassammelbehälter in Wohnanlagen der Innenstadt nicht vor.

Bezüglich aufgestellter Glassammelbehälter im Holsystem wird auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/14629 verwiesen.

¹ <https://www.tagesspiegel.de/berlin/weg-mit-der-tonne-ab-in-den-iglu-4087768.html>, vom 30.07.2019

Frage 1.1:

Wie viele Altglas-Tonnen wurden sukzessive ab 2019 bis heute aus den Höfen von Innenstadt-Wohnanlagen abgezogen? Bitte mit Aufzählung nach Jahren, Anzahl und Bezirken.

Antwort zu 1.1:

Wie der Abgeordnete bereits in seiner Vorbemerkung aus einer Pressequelle zitiert, war die Innenstadt vom Abzug von Glassammelbehältern in den Wohnhöfen im Rahmen der Umgestaltung der Glassammlung nicht betroffen.

Frage 2:

Wie viele Glasiglus wurden seit 2019 bis heute in den Berliner Bezirken aufgestellt? Bitte mit Übersicht über die einzelnen Jahre und Stadtteile.

Antwort zu 2:

Der Gesamtbestand an Iglustandplätzen ist seit dem Jahr 2019 gleichgeblieben. Im Übrigen wird hinsichtlich der Anzahl von Glassammeliglus auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/13910 verwiesen.

Frage 3:

Welche Erfahrungen liegen inzwischen hinsichtlich der dezentralen Glasiglus vor?

Frage 5:

Der Berliner Senat wird kritisiert, er habe die Abschaffung der Altglastonnen in Wohnanlagen beschlossen, ohne dass ausreichend neue Standorte für Altglascontainer bewilligt werden konnten: „Der Grund: Die Container stehen auf öffentlichem Straßenland, für die Bewilligung sind deshalb die Bezirke zuständig. Die wurden aber in die Entscheidungsprozesse nicht eingebunden.“ (ebenda)

Wie steht der Berliner Senat zu den oben genannten Anwürfen; entsprechen diese den Fakten?

Frage 5.1:

Falls ja, bitte um Begründung der Senatsentscheidung.

Frage 5.2:

Falls nein, bitte um Klarstellung und Darlegung der eigenen Position.

Frage 6:

Zur Kritik an den Altglas-Tonnen in Höfen von Wohnanlagen gehört das Argument, Bewohner würden das Glas nur nach hellem und dunklem Glas trennen. Auf der Homepage von Berlin-Recycling ist zu lesen: „Wenn Sie Glastonnen bestellen möchten, müssen Sie mindestens eine Weißglastonne und eine Buntglastonne abnehmen.“

Weshalb reichen bei einer Bestellung von Glastonnen die Varianten Hell- und Buntglas aus?

Frage 7:

Einerseits heißt es auf der o. g. Homepage von Berlin-Recycling, dass Braunglas ähnlich farbempfindlich sei wie Weißglas. Gleichzeitig könne man jedoch Braunglas auch ohne Bedenken in den Grünglas-Container werfen; wobei in das Grünglasiglu insgesamt andersfarbiges Glas, zum Beispiel auch Blauglas, geworfen werden könne. (ebenda)

Aus welchem Grund ist die Drei-Farben-Trennung von Altglas notwendig?

Frage 7.1:

Welchen Vor- und Nachteile hat die Trennung einzig in Weißglas und Buntglas?

Frage 8:

Wie hat sich die Altglasqualität seit Aufstellung der Altglas-Container außerhalb von Wohnanlagen entwickelt?

Antwort zu 3, 5, 5.1, 5.2, 6, 7, 7.1 und 8:

Die Fragen 3, 5, 5.1, 5.2, 6, 7, 7.1 und 8 werden wegen des Sachzusammenhangs zusammengefasst beantwortet:

Es ist festzuhalten, dass der Senat die Abschaffung der Altglastonnen in Wohnanlagen nicht beschlossen hatte.

Charakteristisch für das Thema „Altglassammlung in Berlin“ ist seine Komplexität. Über die Altglassammlung, deren rechtliche Zusammenhänge, die Hintergründe der Umgestaltung der Glassammlung, einzelne Maßnahmen sowie den Verlauf der Umgestaltung wurde dem Abgeordnetenhaus von Berlin auf seine Anträge „Glascontainer müssen bleiben“ (Drucksachen: 17/1369 und 17/1536) und „Haushaltsnahe Berliner Altglassammlung in allen Bezirken sicherstellen“ (Drucksache 18/0267) in jährlichen Mitteilungen zur Kenntnisnahme (Drucksachen: 17/1622, 17/2359, 18/0467, 18/1211, 18/1622, 18/2010, 18/2780, 18/3901), in Antworten auf die Schriftliche Anfragen Drucksachen: 17/13011, 17/13124, 17/13164, 17/13854, 17/14286, 17/14287, 17/14485, 17/17563, 18/16765, 18/20619, 18/21884, 18/22032, 18/22663, 18/22941, 18/23109, 18/25825, 19/10283, 19/12442, 19/13910, 19/14629, 19/15502 und diversen Anhörungen und Fragestunden im Umweltausschuss in den vergangenen zehn Jahren und auch nach 2019 bereits ausführlich berichtet; nachlesbar in der Parlamentsdokumentation des Abgeordnetenhauses.

Frage 3.1:

Gibt es Meldungen aus den Bezirken in Bezug auf zu wenige oder zu viele Altglascontainer?

Antwort zu 3.1:

Dem Fachbereich des Senats liegen keine Äußerungen der Bezirke in Bezug auf zu wenige oder zu viele Altglascontainer vor.

Frage 3.2:

Bürger nehmen einen Fußweg zu den Glasiglus in Kauf; auch ältere sowie behinderte Menschen müssen ihre Glas-Taschen dort hintragen. Liegen hierzu Rückmeldungen seitens der Bevölkerung vor?

Antwort zu 3.2:

Während der Phase der Umgestaltung der Glassammlung gab es diverse Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern. Die Umgestaltung der Glassammlung wurde bekanntermaßen mit dem Jahr 2019 abgeschlossen. Seitdem gehen im Fachbereich des Senats bezüglich des Fußweges zu den Glasiglus keine Rückmeldungen seitens der Bevölkerung ein.

Frage 4:

Einer Pressemeldung ist zu entnehmen, dass insbesondere während und nach den Feiertagen zahlreiche Altglas-Container überfüllt seien, weshalb viele Flaschen sowie Gläser neben den Iglus auf dem öffentlichen Straßenland lägen.²

Welche konkreten Maßnahmen ergreift das zuständige Unternehmen Berlin Recycling, um künftig einer Überforderung bei dem Abtransport großer Mengen an Altglas in den o. g. Zeiträumen entgegenzuwirken?

Antwort zu 4:

Es wird auf die Beantwortung der Schriftliche Anfrage Nr. 19/14629 verwiesen.

Die von den Systembetreibern beauftragten Entsorgungsunternehmen, u.a. Berlin Recycling, sollen den Entsorgungsrhythmus entsprechend dem Bedarf der Anfallstellen so in eine Tourenplanung einbinden, dass die einzelnen Sammeliglus auch am Tag der Abholung von Bürgerinnen und Bürgern noch befüllt werden können und nicht überlaufen.

Auf saisonal, feiertags und durch Events bedingte, unterschiedlich stark frequentierte Iglustandplätze wird von Seiten der Entsorgungsunternehmen auf den Leerungstouren geachtet und umgehend agiert.

² <https://www.bz-berlin.de/archiv-artikel/abschaffung-der-privaten-glastonnen-bringt-nur-chaos>, vom 20.01.2020

Frage 9:

Gibt es seit 2019 neue Verarbeitungsprozesse im Rahmen des Altglas-Recyclings?

Antwort zu 9:

Dem Senat sind keine Änderungen im Sinne der Fragestellung bekannt.

Berlin, den 07.11.2023

In Vertretung

Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt